

PZ vom 30.05.2015

Das wird ein Fest!

Die Festivalsaison hat begonnen. Einige der Open-Air-Veranstaltungen sind viel zu teuer. Andere wie „Rock am Ring“ sind längst ausverkauft. Alles halb so schlimm. Schließlich gibt es zahlreiche Festivals in Baden-Württemberg. Einige sogar direkt vor der Haustüre: Easy am Hang in Dillweissenstein, das Happiness-Festival in Straubenhardt und Das Fest in Karlsruhe. Die PZ hat auf dieser Seite weitere Veranstaltungen im Südwesten zusammengetragen. Ob Klassik oder Hip-Hop, ob Rennstrecke oder 180-Seelen-Dorf. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Gute Musik und noch bessere Stimmung sind den Sommer über an vielen Orten in Baden-Württemberg geboten. FOTO: FOTOLIADE



KSK Music Open
Die Konzertatmosphäre im Schlosshof ist einmalig. KSK steht hierbei nicht für das Kommando Spezialkräfte, sondern für die Kreissparkasse.
Wo? Schlosshof des Residenzschloss Ludwigsburg
Wann? 31. Juli bis 2. August sowie 5. und 6. August
Wer? Sunrise Avenue, Casper, Bosse und Mark Foster. Nicht verpassen: Gregor Meyle.
Kosten: Tagestickets ab 37 Euro. www.ksk-music-open.de

Southside Festival
Eines der bekanntesten und beliebtesten Festivals in Süddeutschland. Im vergangenen Jahr kamen 60.000 Besucher.
Wo? Neuhausen ob Eck
Wann? 19. bis 21. Juni
Wer? Alles, was Rang und Namen hat, mit dabei Placebo, Cro, Paul Kalkbrenner und Jan Delay.
Kosten: Ein Wochenendticket gibt es für 156 Euro. www.southside.de



Folk im Allgäu
Zwischen Kuhglocken und Alphonhorn töbt die Provinz. Und doch geht es hier familiär zu. Es gibt ein gemeinsames Frühstück für Bands, Camper und Helfer.
Wo? Leutkirch im Allgäu
Wann? 19. und 20. Juni
Wer? Die Broom Bezums sollte man auf keinen Fall verpassen.
Kosten: Wochenendticket ab 27 Euro, Tagesticket ab 12 Euro. www.folk-im-allgaeu.de

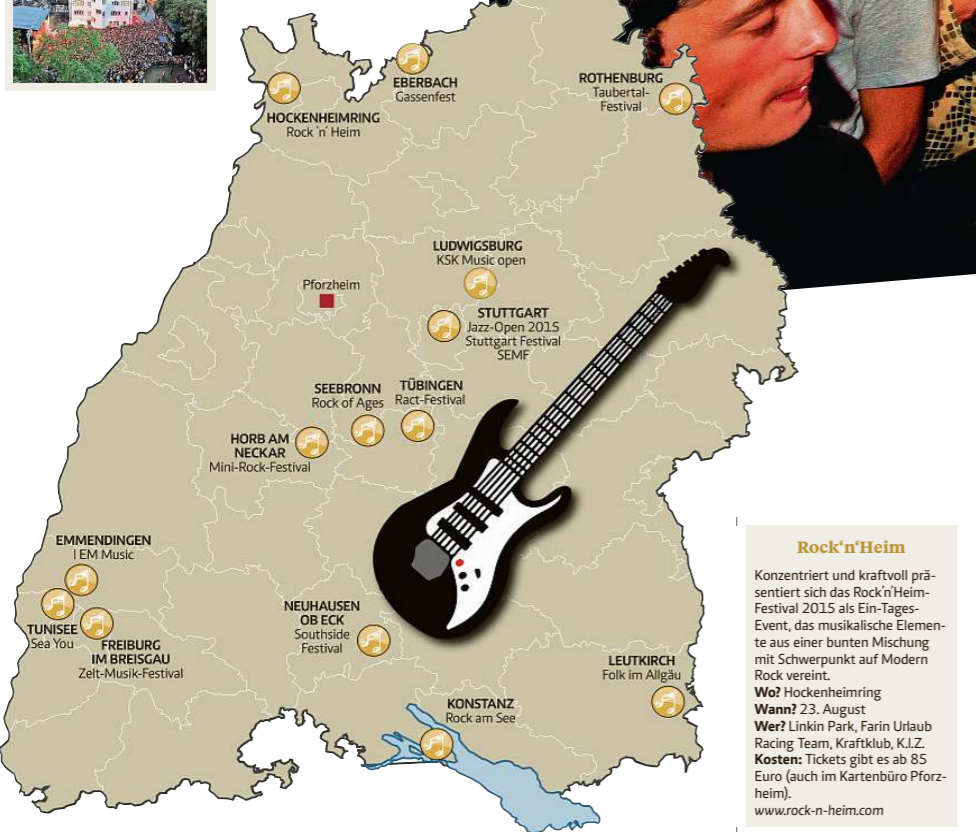


Mini-Rock-Festival
In Pforzheim geht's rein in die Kulturbahn, in Horb wieder raus. So einfach kommt man zu fast keinem anderen Festival – wenn die Bahn denn nicht streikt.
Wo? Horb am Neckar
Wann? 31. Juli und 1. August
Wer? Headliner sind Trailerpark und Royal Republic und auch Metal-Fans bekommen mit Kvelertak richtig was geboten.
Kosten: 48 Euro, fürs Campen kommen 14 Euro dazu. www.mini-rock-festival.de/

IEM Music
Nah, direkt, einzigartig schön: Ein kleines, gemütliches Stadtfest-Festival.
Wo? Schlossplatz Emmendingen
Wann? 16. bis 19. Juli
Wer? Santiano, Gregor Meyle und – ja, wirklich! – Billy Idol. Hoffentlich wird's ein nice day for a white wedding.
Kosten: 35 Euro (Gregor Meyle) bis 54 Euro (Billy Idol). www.iemmusic.de



Taubertal-Festival
Das Taubertal-Festival bietet neben einem großartigen Line-Up auch noch eine wunderschöne Lage – inmitten eines Naturschutzgebiets.
Wo? Rothenburg ob der Tauber
Wann? 7. bis 9. August
Wer? Beatsteaks, The Offspring, Kraftklub, Marteria, Dropkick Murphys, uvm.
Kosten: Tagesticket ab 49,90 Euro, Festivalticket für 109 Euro. VIP-Tickets kosten 80 Euro. www.taubertal-festival.de



Wo und wann es sonst noch etwas

Ludwigsburger Schlossfestspiele 15. Mai bis 25. Juli +++ **Blacksheep Festival** (Bad Rappenau-Bonfeld) 25. bis 27. Juni +++ **Grenzüberschreitendes Zeltfestival** (Konstanz-Kreuzlingen) 25. Juni bis 5. Juli +++ **Stimmen Festival** (Lörrach, Schweiz, Frankreich) 2. bis 26. Juli +++ **Gaffenberg Festival** (Heilbronn) 8. bis 11. Juli +++ **KuRT Festival** (Reutlingen) 16. bis 18. Juli +++ **Woodstockweiler Festival** (Hergensweiler) 18. Juli +++ **Burning Eagle** (Reutlingen) 31. Juli bis 1. August +++ **Sound of the forest** (Marbachstausee) 31. Juli bis 2. August +++ **USD Festival** (Mössingen) 31. Juli bis 1. August

Gassenfest Eberbach
Das Gassenfest in Erberbach ist Kult. Warum? Das Dorf zählt gerade einmal 180 Einwohner – an diesem Wochenende erobert 15.000 Besucher die Einöde.
Wo? Eberbach
Wann? 7. bis 9. August
Wer? Die Bands kennt eh keiner. Wichtiger sind die Eberbacher, die gerne mal ein Frühstück spendieren. Außerdem nicht verpassen: Das Bad in der Jagst, an deren Ufer gecamp't wird. Am besten morgens um 7 Uhr.
Kosten: Abendkasse tut es auch. www.gassenfest.de



SeaYou
Festival für elektronische Musik am Freiburger Tunisee, namhafte DJs und Hängematten direkt am See.
Wo? Tunisee Freiburg
Wann? 18. bis 19. Juli
Wer? Carl Cox, Sven Väth, AKA AKA, Felix Kröcher, Joseph Capriati, Kerstin Eden, uvm.
Kosten: Festivalticket 69,90 Euro, VIP-Ticket 115,90 Euro, Tagesticket 39,90 Euro, VIP-Tagesticket 59,90 Euro. www.seayou-festival.de



Rock am See
Ein Festival am Bodensee! Das ist doch Argument genug. Sonne, See und gute Musik gibt es hier im Komplettpaket. Krönendes Finale des Festivalssommers am 4. September in Konstanz im Bodenseestadion.
Wo? Konstanz
Wann? 4. September
Wer? Die US-Rockband Kings of Leon gibt 2015 bei Rock am See ihr einziges Konzert in Deutschland. Letztes Jahr wurde das Festival abgesagt, weil die Veranstalter keinen Headliner gefunden hatte.
www.rock-am-see.de



Rock of Ages
Das Rock of Ages lockt in die Jahre gekommenen, aber echte Rockgrößen ins kleine Seebromm. Für die Fans, die mit ihren Idolen älter geworden sind, eine schöne Gelegenheit, sie live zu erleben.
Wo? Rottenburg-Seebromm
Wann? 31. Juli bis 2. August
Wer? Uriah Heep sind ebenso echte Klassiker des Genres wie Manfred Mann's Earth Band. Auch Suzi Quatro dürfte Glamrock-Fans locken.
Kosten: 109 Euro für alle drei Tage, Tagestickets für 58 Euro. www.rock-of-ages.de



Zelt-Musik-Festival
Zu hören und sehen gibt's Jazz, Klassik, Pop, Kabarett, Kindertheater – und alle Jahre wieder Dieter Thomas Kuhn, Wer kein Ticket mehr bekommen hat, picknickt auf dem Gelände und ischt durch die Zeltwand.
Wo? Freiburg
Wann? 1. bis 19. Juli
Wer? Neben Kuhn treten auf: Rea Garvey, Revolverheld, Tootronic und Cluents.
Kosten: Kinderevents ab 6 Euro, Konzerte zwischen 19,35 Euro und 60,30 Euro. www.zmf.de/info



Ract-Festival
Die Macher verbinden Popkultur und Politik. Tagsüber gibt es Workshops zu verschiedenen Themen, ab dem Nachmittag Konzerte.
Wo? Tübingen, Anlagenpark
Wann? 5. und 6. Juni
Wer? Es läuft Indie, Hip-Hop und Reggae. Große Namen sind nicht dabei, aber echte Perlen wie die Pantosonics und The Savants.
Kosten: Kostet keinen Eintritt. Da sich das Festival über den Getränkeverkauf finanziert, sind Fremdgetränke tabu. www.ract-festival.de



Jazz, Hip-Hop und Electro in Stuttgart
Jazz-Open 2015 (3. bis 12. Juli) Gelungene Mischung aus Jazz-, Blues-, Soul und Pop. Über mehrere Tage und Locations verteilt. Mit dabei sind Stars wie Caro Emerald, Max Herre & Friends und Bob Geldof. Es können Einzeltickets, Festivalpässe und Premium-Tickets erworben werden.
Mehr Infos gibt es unter www.jazzopen.com.
Stuttgart Festival (24. bis 25. Juli) Das Festival findet in diesem Jahr zum ersten Mal statt. Internationale Künstler finden zusammen und bringen für zwei Tage erstklassige, musikalische Unterhaltung in die Stuttgarter Messehallen. Tickets gibt es ab 45 Euro. Diese können online bestellt oder an VVK-Stellen in Stuttgart gekauft werden.
Mehr Infos gibt es unter www.stuttgartfestival.de

SEMFM (Stuttgart Electronic Music Festival, 12. Dezember) Das SEMFM an der Messe Stuttgart hat sich in den vergangenen Jahren zu einer Festivalgröße im Bereich der elektronischen Musik etabliert. 2014 waren u.a. Sven Väth, Adam Beyer, Joseph Capriati und Chris Liebing dabei. Ein ähnliches Line-up ist auch für 2015 zu erwarten. Der Ticketpreis liegt vermutlich bei rund 50 Euro. Es empfiehlt sich die Anreise mit der S-Bahn bis Flughafen Stuttgart/Messe.
Hip-Hop Open (18. Juli) Das Festival begeistert bereits seit der Jahrhundertwende. Das Stuttgarter Reitstadion bietet die etwas andere Location. Nicht verpassen sollte man unter anderem die Auftritte von Kollegah, Marsimoto und Asap Rocky. Das Ticket kostet 65 Euro und kann online unter www.mixerhiphopopen.de bestellt werden.

Das kleine Festival-Abc

Musik-Großereignisse sind oft eine Welt für sich: Mit eigenen Ritualen, eigenen Spielen, eigenen Kuriositäten. Worum es dabei geht, zeigt dieses Nachschlagewerk. Von A wie Anreise über F wie Flunkyball bis Z wie Zeltplatz.

TEXT: ANKE BAUMGÄRTEL, LISA BELLE, SIMON WALTER

A wie Anreise: Sie ist sinnvoll, bevor das Festival vorbei ist. Weil diese Idee alle haben, gibt es bereits Tage vorher Stau und Chaos. Wieso wir nicht A wie Abreise gewählt haben? Daran will doch niemand denken.
B wie Bier: Ohne Bier kein Flunkyball. Schon deswegen ist der Gersentau unverzichtbar. Und natürlich zum Mund-Ausspülen nach dem Zähneputzen.
C wie Crowdsurfing: „Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein“, sang Reinhard Mey. Manchmal reicht für ein erhabenes Gefühl aber auch schon, auf Händen über die feiernde Masse getragen zu werden.
D wie Dixi: Das sind diese blauen Kästen, die den Namen Toilette eigentlich nicht verdienen haben. Ähnlich drecksig ist nur der Schlafsack nach der ersten Nacht. Ein besonderes Erlebnis.
E wie Einkauf: Grillgut, Ravioli, Brot – das sollte für das Festival reichen. Außerdem Bier, klar. Aber am wichtigsten: Wasser, Wasser, Wasser! Wirklich!
F wie Flunkyball: Beliebtester Zeitvertreib auf dem Zeltplatz. Zwei Mannschaften, ein Ball, drei Prozent Zielsicherheit, sieben Prozent Schnelligkeit, 90 Prozent Schluckgeschwindigkeit. Das Team, das sein Bier zuerst leer hat, gewinnt. Selbsterklärend.
G wie Gaffa: Löst eigentlich jedes Problem. Wenn das Klebeband einmal nicht mehr hilft, einfach ein Bier trinken. Bringt einen beides nicht weiter, kann es sich nicht um ein Problem handeln.
H wie Heegeleaaaaa: Wer diese Frau ist und warum dauernd jemand lautstark nach ihr ruft – keine Ahnung. Ist auch egal. Einfach mitbrüllen. Auch nachts um 3 Uhr Hilfsbereitschaft geht vor.
I wie Insektenspray: Für Stechmücken muss das ein Paradies sein: Verschwitzte Körper und viel zu lange Schlangen vor den Duschern. Doch wozu gibt es Insektenspray? Das eignet sich gleichzeitig hervorragend als Deo-Ersatz.
J wie Jugend: Nein, die Besucher werden nicht immer jünger. Sie bekommen sich nur alle wie Kleinkinder im Fliegelalter. Ab 16 Jahren darf man ohne Eltern zu Festivals, ab 18 Jahren (oder bei Jüngeren mit schriftlicher Erlaubnis der Erziehungsberechtigten) auch nach 24 Uhr.
K wie Kondome: Unbedingt mitnehmen. Wenn sie bis zum letzten Festival-Tag nicht zum Einsatz ka-

men, ergeben sie wunderschöne Luftballons. Oder Wasserbomben!
L wie Leute: Sind meistens auch ein paar da. Am besten, man tut sich mit den eigenen zusammen.
M wie Musik: Sie ist bei Festivals meist vollkommen nebensächlich, gehört aber halt irgendwie dazu.
N wie Nüchtern: Wie bitte!!
O wie Orapax: Sind was für Weicheier. Drei Tage wach – wo ist das Problem?
P wie Pflege: Körperpflege wird völlig überbewertet. Hier sind ein gepflegter Vollrausch und pflegeleichte Nachbarn auf dem Zeltplatz von größerer Bedeutung.
Q wie Quatsch: Gehört zwingend dazu! Spielverderber, Spaßmissersteher, Langweiler, Mittagsschlafliebhaber, Ruhezeiteneinhalter, Hygienefanatiker und Spießier – Bleibt zu Hause! Das ist kein Ort, an dem ihr glücklich werdet. Und alle um euch herum auch nicht.
R wie Regen: Macht ein tolles Konzert zu einem genialen Konzert. Und einen tollen Campingplatz zu einer schrecklichen Matschlandschaft.
S wie Staub: Noch schlimmer als Matsch. Sonne verwandelt Wiesen in Steppen. Das Zeug hängt nicht nur Wochen später noch in Schuhen und Schlafsack, sondern auch in Haaren, Nase, Ohren und, ach, überhaupt überall.
T wie Ticket: Leider unverzichtbar. Dafür gibt's aber ein lustiges Bändchen ums Handgelenk. Bei allen, die nicht gezwungen sind – zurück im echten Leben – einen Anzug, Blüschens oder ähnlich seriöses zu tragen, noch Jahre später Wiedererkennungsmotiv. Weißt du noch, damals?
U wie Urlaub: Brauchen Sie nach jedem richtig guten Festival – garantiert.
V wie Verkleidung: Augenringe, Körpergeruch, blaue Flecken vom Pogen? Ein Teletubbie-Kostüm verdeckt (fast) alles – und macht unverdächtig süß.
W wie Wurst: Wenn nicht getrunken wird, wird auf dem Zeltplatz gegrillt. Die Bratwurst schmeckt zur Not auch kalt zum Frühstück. Ist doch gar Wurst!
X wie X-tase: Oh, ja!
Y wie Yellow Submarine: Eines der Lieder, die Ihr Zelt zur Party-Location Nummer 1 machen. Ebenfalls Pflicht: „Looking for Freedom“.
Z wie Zeltplatz: Hier schlafen die Festivalbesucher, zumindest diejenigen unter ihnen, die noch von der Bühne zurückfinden.